

# Strom in Deutschland zu teuer

**Sondergutachten bemängelt fehlenden Wettbewerb am Strommarkt / Monopolkommission prangert große Marktmacht weniger Konzerne an / meistro Strom GmbH setzt voll auf den Wettbewerb und bietet gewerblichen Stromkunden günstigen und sauberen Strom**

Die Monopolkommission, das unabhängige Beratungsgremium der Bundesregierung, hat jetzt in einem Sondergutachten festgestellt, dass die Strompreise in Deutschland immer noch zu hoch sind – und das über zehn Jahre nach der Liberalisierung des Marktes. Das Gremium berät die Bundesregierung in Fragen des Wettbewerbs und der Regulierung und hat jetzt die Wettbewerbssituation auf dem deutschen Strom- und Gasmarkt untersucht. Dabei haben die Experten festgestellt, dass die leitungsgebundene Energieversorgung noch weit entfernt ist von einem funktionierenden Wettbewerb. „Das trifft gewerbliche Stromkunden besonders hart“, so Mike Frank, der bereits seit 1998 am Strommarkt aktiv ist und heute Geschäftsführer der meistro Strom GmbH ist.

„Egal, ob im Handwerk, im Handel oder in der Industrie, gerade in kleinen und mittleren Unternehmen machen die Stromkosten häufig einen nicht unbedeutenden Teil der Fixkosten aus. Deshalb leiden gewerbliche Stromkunden besonders stark unter der Marktmacht der großen Stromkonzerne und dem mangelnden Wettbewerb“, so Mike Frank weiter. „Die meistro Strom GmbH will das ändern. Als unabhängiger Stromanbieter, der sich auf die Stromlieferung für Unternehmen in ganz Deutschland spezialisiert hat, wollen wir den Wettbewerb im gewerblichen Strommarkt mit unseren attraktiven Konditionen in Gang bringen. Nur so können die Stromkosten für Unternehmen dauerhaft gesenkt werden.“

## meistro unterstützt die Forderungen der Monopolkommission

Im Jahre 1998 trat das Energiewirtschaftsgesetz mit dem Ziel in Kraft, echten Wettbewerb auf dem Strom- und Gasmarkt zu schaffen. Das Sondergutachten der Monopolkommission, das Anfang August veröffentlicht wurde, fällt nun ein vernichtendes Urteil für Deutschland: Auf dem Strom- und Gasmarkt gibt es den Experten zufolge immer noch zu wenig Anbieter, zu hohe Barrieren und nur eine einseitige Förderung. Leidtragende sind vor allem die Verbraucher. Laut dem Gutachten werden noch immer etwa 85 Prozent des Stroms in Deutschland von den vier großen Versorgern E.on, RWE, EnBW und Vattenfall produziert. Demnach führt die große Marktmacht weniger Konzerne bei der Stromerzeugung zu „signifikanten“ Problemen auf dem Markt. Die Kommission beklagt, dass die Barrieren für neue Wettbewerber auf den Energiemärkten immer noch zu hoch seien.

Das Gutachten bemängelt vor allem, dass der Strommarkt in Deutschland immer noch zu stark abgeschottet sei, weil es an Übergangsstellen für Strom an den Grenzen fehle. Die Kommission fordert, die Angebotskonzentration auf dem Erzeugermarkt aufzubrechen und die Aufsicht über die Strombörsen zu verschärfen. „Wir unterstützen die Forderung der Monopolkommission, mithilfe einer unabhängigen Marktüberwachungsstelle mehr Transparenz zu schaffen und die Chance auf Preismanipulationen zu erschweren“, so Mike Frank. „Die Politik muss bei der konkreten Ausgestaltung der Rahmenbedingungen ihr Hauptaugenmerk darauf legen, die Märkte zu öffnen und strukturelle Markteintrittsbarrieren weiter abzubauen. Nur so können Anreize für Zukunftsinvestitionen im Energiesektor erhalten bleiben“, so Frank weiter.

## Strom von maestro: wirtschaftlich, fair und sauber

meistro ist der Stromanbieter für gewerbliche Kunden in ganz Deutschland. Der Fokus des Stromabsatzes liegt auf Freiberuflern und Unternehmen aller Branchen. Ziel des Unternehmens ist es, mit seinen attraktiven Konditionen den Wettbewerb im gewerblichen Strommarkt in Gang zu bringen und damit die Stromkosten für Unternehmen zu senken. Durch eine langfristige Beschaffungsstrategie beim Stromeinkauf bietet maestro seinen Kunden eine große Preisstabilität und damit hohe Planungssicherheit für die Zukunft.

Das Konzept und die Strategie von maestro basieren vor allem auf Erfahrung: Seit über zehn Jahren sind die Gründer von maestro bereits erfolgreich auf dem Strommarkt aktiv. Inzwischen profitieren viele mittelständische Unternehmen in ganz Deutschland von diesem Know-how. Neben der langjährigen Erfahrung verfügt das Unternehmen außerdem über ein dichtes Netzwerk an führenden Partnern im europäischen Energiemarkt.

Hinter dem günstigen Strompreis von maestro steckt ein einfaches, aber überzeugendes Konzept: Direkte Wege und schlanke wie effiziente Strukturen sorgen bei maestro dafür, dass Verwaltungskosten und damit Preise für die Kunden auf lange Sicht günstig bleiben. Ein fairer und günstiger Preis sowie absolute Transparenz bilden die Grundlage der Partnerschaft mit maestro. Zusätzlich bietet der Stromanbieter seinen Kunden auch in puncto Nachhaltigkeit eine Menge: So erhalten alle maestro Kunden die Möglichkeit, das RECS-Zertifikat zu beziehen. Es belegt den Bezug von sauberem Strom aus Wasserkraft.

Ingolstadt, 19. August 2009

Rückfragen und weitere Informationen:

meistro Strom GmbH  
Nürnberger Straße 58  
85055 Ingolstadt

Telefon: 0841 65700-0  
E-Mail: [kontakt@meistro.eu](mailto:kontakt@meistro.eu)  
Internet: [www.meistro.eu](http://www.meistro.eu)